

Aus der letzten Gemeinderatssitzung

Am 18. November fand eine Sitzung des Gemeinderates in der Gemeindehalle Würtingen statt. Zur Sitzung waren Zuhörer erschienen, ebenso die Vertreter der Presse.

1. Informationen des Bürgermeisters/Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Die bisherigen Gespräche mit den Grundstückseigentümern in den potentiellen Baugebieten der Gemeinde verlaufen überwiegend positiv. Viele Eigentümer sind bereit, ihre Flächen an die Gemeinde zu verkaufen. Der weitere Zeitplan sieht vor, die Verhandlungen demnächst abzuschließen und im Frühjahr 2021 mit den Entwürfen für die Bebauungspläne in den Gebieten zu beginnen, in denen eine sinnvolle Erschließung realisiert werden kann.

2. Einwohnerfragestunde

Anfragen aus der Einwohnerschaft wurden nicht vorgebracht.

3. Ausbau des Breitbandnetzes – schnelles Internet mit Glasfaser

Hier: Baubeschluss innerörtliches Backbone

Nach dem Bau des außerörtlichen Backbone-Netzes im Jahr 2019, bei dem die Ortschaften der Gemeinde St. Johann untereinander und mit den Nachbarkommunen verbunden wurde, soll jetzt der Lückenschluss der Leitungen gemacht werden. Bisher liegen die Leerrohre nur bis zu den Ortseingangsschildern und führen noch nicht durch die Ortschaften hindurch. Mit der Ausführungsplanung beauftragt ist das Ingenieurbüro Pierker+Pfeiffer aus Münsingen. Diese Ausführungsplanung wurde in der Sitzung vorgestellt. Die Maßnahme soll noch dieses Jahr ausgeschrieben und 2021 und 2022 durchgeführt werden. Für die Umsetzung wurde vom Land Baden-Württemberg eine Zuwendung in Höhe von 685.035,00 € bewilligt, die Gesamtkosten belaufen sich auf 1.125.000 €. Die Mittel waren im Haushalt 2020 eingeplant und werden erneut 2021 berücksichtigt. Der Gemeinderat hat der Umsetzungsplanung zugestimmt und das Ingenieurbüro mit der Ausschreibung beauftragt.

4. Haushaltsplan für das Jahr 2021 und Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe

„Wasserversorgung“ und „Abwasserbeseitigung“

Hier: Haushaltseinbringung und erste Beratung

Zu diesem Beratungspunkt waren auch die Ortschaftsräte eingeladen. Der Entwurf des Haushaltsplans und der Wirtschaftspläne wurde vorgestellt. Teilweise müssen Projekte, deren Umsetzung in 2020 vorgesehen waren, in das nächste Haushaltsjahr verschoben werden – zum Beispiel die Sanierung des daches der Gemeindehalle oder der Umbau der alten Schule in Bleichstetten. Aufgrund von Strukturänderungen, z.B. durch die Gründung eines gemeinsamen Gutachterausschusses, fallen der Gemeinde auch Einnahmen weg. Auch die Abschreibungen, die im neuen kommunalen Haushaltsrecht nun berücksichtigt werden müssen, belasten den Haushalt der Gemeinde zusätzlich. Insgesamt liegt derzeit noch kein genehmigungsfähiger Haushalt vor. Wieder aufgenommen werden sollen die Ortsteil-Budgets, mit denen im Lauf des Jahres viel umgesetzt werden konnte und das die Verwaltung entlastet hat.

5. Antrag auf Änderung der Ortsabrundungssatzung St. Johann-Upfingen

Mit Einverständnis des Gemeinderats wurde dieser Tagesordnungspunkt von der Verwaltung zurückgezogen.

6. Bauanträge

Das gemeindliche Einvernehmen zu einem Bauvorhaben in Upfingen – Anbau eines Schuppenteils an bestehenden Schuppen III im Steinenlai – wurde erteilt.

7. Verschiedenes

Zum Tagesordnungspunkt Verschiedenes lagen keine Beratungspunkte vor.

8. Anfragen/Sonstiges

Angefragt wurde, bis wann die Vergaberichtlinien für die Veräußerung von gemeindeeigenen Bauplätzen fertig werden. Diese werden vorerst etwas zurückgestellt, Priorität haben zuerst die Verhandlungen mit den Grundstückeigentümern.

Weiter wurde angefragt, ob der Verursacher des Schadens an einer Straßenleuchte in Gächingen bekannt ist. Der Verursacher ist der Gemeinde bekannt.

An die öffentliche Sitzung schloss sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

tb